

Verpackungsweise und Handels-Usancen.

Die Spiegel werden in Kisten gepackt, und zwar Rahmen und Spiegel separat, die Montirung geschieht erst nach Ankunft.

Die Judenmasspiegel kommen à 15 Stück Tafeln in kleine Kästchen, deren entweder zwei oder vier ein Kistchen ausmachen. Solche sechs Kistchen werden in eine Oberkiste verpackt.

Zahlungs-Modalitäten sind je nach Uebereinkunft baar oder auf Ziel. Die bedeutendsten

Import-Firmen sind:

Gebrüder Krause & Comp.,	}	Glashändler,
J. M. Czerney & Comp.,		
J. R. Millersohn & Comp.,	}	Möbelhändler.
J. Bloch et A. Bloch fils,		
Theodor Wehage,		

Die Quantität des Importes

beläuft sich auf circa 150.000 fl. per Jahr, wovon 100.000 fl. auf Spiegel in Rahmen und 50.000 fl. auf Spiegel in Tafeln entfallen.

Platzpreise.

Die Spiegel mit Rahmen werden nur en détail verkauft, wesshalb keine einheitlichen Preise existiren. Der gegenwärtige Verkaufspreis der Judenmasspiegel ist $2\frac{1}{2}$ Ltq. per Kiste.

Transit.

Ausser einer geringen Quantität Rahmenspiegel werden für circa 30.000 fl. Judenmasspiegel nach Persien exportirt und gilt bezüglich des Versandt das bei Glas Gesagte.

C. Steingut.

Provenienz.

Der Haupt-Import von Steingut geschieht aus England, nur ein sehr geringes Quantum wird aus Oesterreich bezogen.

Qualität.

Aus England kommt Steingutwaare erster und zweiter Qualität theils weiss, theils in Farben, wobei hervorzuheben ist,

[Constantinopel.]